

TAPEZIERANLEITUNG FOTOTAPETE

Die richtige Beschaffenheit und Vorbehandlung Ihrer Wand sind die **maßgeblichen Voraussetzungen für das Gelingen des Tapezierens**. Im Folgenden finden Sie einfache Tests zur Bestimmung ihres Untergrundes und Empfehlungen zur Vorbehandlung.

Sauberkeit

Entfernen Sie in jedem Fall alte Tapetenreste mit Wasser und Tapetenentferner. Bereinigen Sie die Wand von allen sonstigen Rückständen und fegen Sie sie mit einem sauberen Besen ab.

Oberfläche

Kleine Risse, Vertiefungen und Bohrlöcher markieren und mit einer Spachtelmasse bzw. Streichmakulatur ebnen. Bei großen Schäden sollte die Wand von einem Fachmann geebnet werden.

Tragfähigkeit

Wenn der Putz beim Drüberreiben abrieselt, bürsten Sie die Wand grob ab und versiegeln Sie die Oberfläche mit Tiefengrund. Alte Dispersionsfarbenstriche mit schnellem Abreißen eines Klebebands testen. Bleiben deutliche Farbreste am Band, muss der Anstrich entfernt werden.

Saugfähigkeit

Wand mit Wasser benetzen. Je schneller das Wasser einzieht und sich die Oberfläche leicht verfärbt desto saugfähiger ist der Untergrund. Um Haftverluste auf sehr saugfähigen Untergründen zu vermeiden die Wand mit Tapeziergrund und/oder verdünntem Kleister vorbehandeln.

Trockenheit

Die Wand muss trocken sein. Farbenstriche sollten mind. 1 Woche austrocknen. Dunkle Verfärbungen, Stockflecke, Schimmelpilze sind Hinweise auf feuchte Wände. Test: Folie für 24h auf Wand kleben. Kondenswasser hinter der Folie ist Indiz für feuchte Wände. Holen Sie sich Rat vom Fachmann.

Empfehlungen zur Vorbehandlung von Wänden:

Unbehandelter Gipskarton (neue Trockenbauwand)	Voranstrich mit weiß pigmentierten, für Vliestapeten geeigneten Tapetengrund, um Saugfähigkeit der Wand zu mindern.
Gipskarton gestrichen	Mind. 6h vor dem Tapezieren Voranstrich mit Tapetengrund, um Saugfähigkeit der Wand zu mindern.
Putz (fein, glatt)	Wenn Untergrund sehr saugfähig, mit Tapetengrund vorbehandeln.
Putz (grob)	Mit Makulaturtapete oder Maler-/Renoviervlies vortapezieren, um glatte Oberfläche zu gewährleisten.
Alter Putz (Altbau o. Ä.)	Mit Tiefengrund verfestigen. Wenn Untergrund sehr saugfähig, zusätzlich mit Tapetengrund vorbehandeln.
Beton	Vorbehandlung mit für Beton geeignetem Tiefengrund und weiß pigmentierten Tapetengrund.

1. Checkliste Untergrund

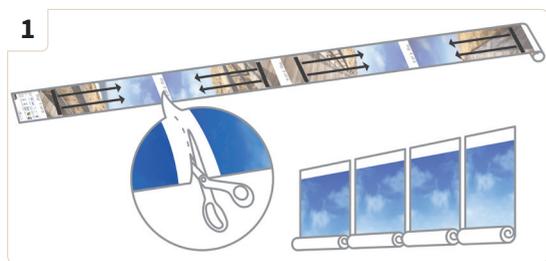
- ... Sauber und glatt
- ... Tragfähig und trocken
- ... Gleichmäßig saugfähig

2. Checkliste Hilfsmittel

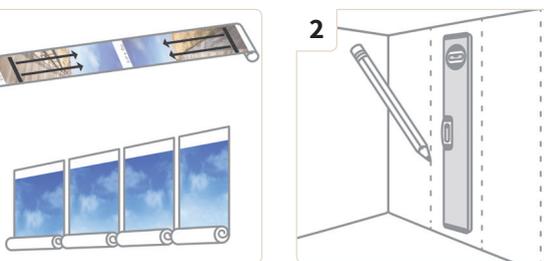
- ... Abdeck-/Tapezierfolie
- ... Schraubenzieher
- ... Cuttermesser, Schere
- ... Wasserwaage
- ... Tapezierhilfe/-lineal
- ... Bleistift
- ... Zollstock
- ... Quast
- ... Tapezierrolle
- ... Eimer
- ... Schwamm/Lappen
- ... Leiter

3. Checkliste „Vor dem Tapezieren“

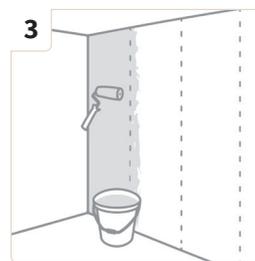
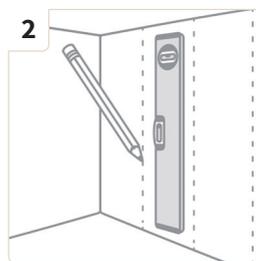
- ... Strom am Sicherungskasten abschalten
Bei Unsicherheit die unterbrochene Stromzufuhr mittels Lichtschaltertest oder/und mit Phasenprüfer sicherstellen.
- ... Steckdosen und Lichtschalter demontieren
- ... Fuß- und Deckenleisten abnehmen
- ... Boden mit Tapezierfolie oder alten Zeitungen bedecken



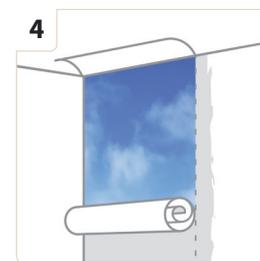
Wir empfehlen Ihnen, bei Zimmertemperatur zu arbeiten und Zugluft zu vermeiden. Schneiden Sie die einzelnen Bahnen an den Schnittmarken ab.



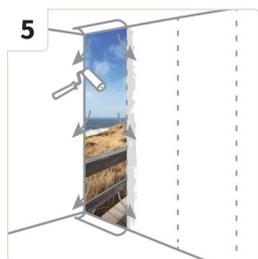
Legen Sie die Einzelteile mit der Bildseite nach oben in der richtigen Reihenfolge nebeneinander. Beachten Sie, dass jede zweite Bahn auf Kopf steht und erst nachgedreht werden muss.



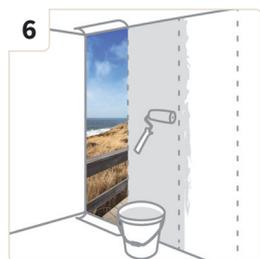
Rühren Sie den Tapetenkleister mit kaltem Wasser an. Lassen Sie ihn 30 min. quellen. Der Kleister wird reichlich und gleichmäßig etwas über die erste Hilfslinie hinaus auf der Wand verteilt.



Beginnen Sie mit dem Verkleben der ersten Bahn, indem Sie sich an der gezeichneten Hilfslinie orientieren.



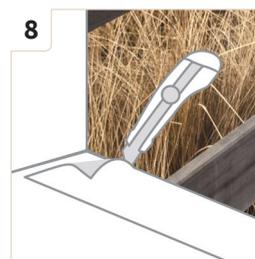
Streichen Sie jede Bahn von oben nach unten glatt, so dass die Luft von der Mitte zu den Seiten entweichen kann. Nutzen Sie eine Tapezierrolle.



Vor dem Anbringen der nächsten Bahn streichen Sie erneut Tapetkleister etwas über die gezeichnete Hilfslinie hinaus gleichmäßig auf die Wand.



Bringen Sie die Bahnen auf Stoß an. Sollte Kleister aus den Nahtstellen treten, entfernen Sie ihn mit einem feuchten Lappen oder Schwamm.



Sobald Sie alle Bahnen angeklebt haben, schneiden Sie die überstehenden Enden mithilfe einer scharfen Klinge und einer Tapezierhilfe ab.



Das Trocknen der Tapete sollte langsam bei Zimmertemperatur erfolgen. Kleine Blasen verschwinden dann von selbst.